

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 32 (1976)
Heft: 5

Rubrik: Mundart

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— „Den Titel eines Volksensembles erhielt als bisher einzige deutsche Laienkunstgruppe ein Kolchoskollektiv in *Kasachstan*, das aus einem Erwachsenen- und einem Kinderchor, einer Tanzgruppe und einem Orchester besteht. Die Moskauer Wochenzeitung „Neues Leben“ berichtete in einer ihrer letzten Ausgaben ausführlich über die vor der zuständigen Republikskommission abgelegten Prüfung, die das Volksensemble glänzend bestanden habe.“
(KK 272, 20. 6. 1976)

Wußten Sie's schon?

Im Pariser Feinschmecker-Restaurant „Au Père Goriot“ steht am Ende der umfangreichen Speisekarte: „Alle ausländischen Gäste, die nicht versuchen, ihre Bestellungen *auf französisch* zu machen, erhalten zehn Prozent Rabatt.“ — Man ist bei Vater Goriot stolz darauf, Anderssprachige zu verstehen und will vielleicht die eigenen französischen Ohren schonen.

„*Kanter-Bräu*“ und „*Prinz-Bräu*“ sind keine aus den deutschsprachigen Ländern — auch nicht aus dem Elsaß oder aus Südtirol — nach Frankreich bzw. Italien ausgeführte Biere, sondern das erste ein rein französisches (Sèvres), das zweite ein rein italienisches (viele Bierbrauereien in ganz Italien: Mailand, Rom, Turin usw.).

„*Amselfelder*“ ist weder ein österreichischer noch ein bundesdeutscher Wein (Pinot), sondern kommt aus Jugoslawien. Das Amselfeld, serbisch Kosovo Polje, ist eine Hochebene im südlichen Teil dieses Vielvölkerstaates, zur albanischen Grenze hin, eine geschichtsträchtige Landschaft. Am 28. Juni 1389 siegten dort die Türken über die Serben, am 19. Oktober 1448 über die Ungarn.

Mundart

Internationales Dialektinstitut

In Wien wurde das Internationale Dialekt-Institut gegründet. Das IDI arbeitet unter der Leitung von Dr. Hans Haid. Die konstituierende Versammlung findet während den zweiten „Internationalen Arbeitstagen für Mundartliteratur“ (IAM) im September im Krems an der Donau statt. Krems wird voraussichtlich auch der künftige Sitz des Institutes sein. Im Aufbau befinden sich Zweigstellen in Rumänien, Italien, der Schweiz, den USA, Luxemburg, Belgien, Frankreich und in der Bundesrepublik Deutschland.
(„LNN“)